

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Juni 2010

Der Irrglauben an Errettung durch Werke

T.A. McMahon

Ich verwerfe die Gnade Gottes nicht; denn wenn durch das Gesetz Gerechtigkeit [kommt], so ist Christus vergeblich gestorben. Galater 2,21

Wenn wir biblisches Christentum mit den Weltreligionen vergleichen und die Schriften dabei als Führung verwenden, erkennen wir, dass die Kluft zwischen ihnen unüberbrückbar ist. In der Tat ist man zur Schlussfolgerung genötigt, dass es in Wirklichkeit nur zwei Religionen auf der Welt gibt: biblisches Christentum – und alle anderen Religionen. (Beachten sie: Ich verwende den Begriff „Religion“ für biblisches Christentum nur zu Vergleichszwecken: eine Religion ist ein von Menschen gemachtes System, wohingegen biblisches Christentum das ist, was Gott der Menschheit offenbart hat.)

Diese beiden „Religionen“ unterscheiden sich vor allem in dem, was sie über Errettung lehren – wie man in den Himmel oder das Paradies oder Walhalla oder Nirwana oder die Wohnung Gottes gelangen kann, oder was sonst die Leute über das Leben nach dem Tode glauben. Jede der beiden kann in eine von zwei Kategorien eingeordnet werden: Menschliche Leistung und Göttliche Erfüllung – oder, einfach gesagt, die Religionen des „Tun“ und des „Ist Getan“. Ich beziehe mich auf die Tatsache, dass es entweder Dinge gibt, die man tun *muss* (Menschliche Leistung) oder dass man *nichts* tun kann, weil es bereits getan ist (Göttliche Erfüllung/Leistung), um sich den Eintritt in den Himmel zu verdienen.

Biblisches Christentum alleine kommt unter der Überschrift Göttliche Erfüllung. All die anderen Weltreligionen müssen mit dem Etikett Menschliche Leistung versehen werden. Lasst uns zunächst einige der großen Religionen betrachten, wie zum Beispiel Hinduismus, Buddhismus, Islam, Judentum und bestimmte Denominationen oder Sekten, die dem Namen nach christlich sind.

Der Hinduismus hat ungefähr 330 Millionen Götter, die durch gewisse Rituale beschwichtigt werden müssen. Vor ein paar Jahren besichtigte ich einen gewaltigen Hindutempel am Rande von Chicago. Der Parkplatz war voll von Luxuswagen. Kostbare Steine waren aus Italien importiert worden. Man hatte keine Ausgaben gescheut. Wie mein Führer sagte, opferten drinnen unter anderem Doktoren, Rechtsanwälte und Ingenieure Speisen den Götzen, und zwar Hanuman, dem Affengott und Ganesha, dem Elefantengott.

Der Hinduismus besteht aus einem System von Werken – Dinge, die man tun muss, um *Mokscha*, den Hinduismus zu erreichen. Dazu gehört, Yoga zu praktizieren, das, entgegen dem, was viele gehört haben, nie zur Verbesserung unserer Gesundheit gedacht war, sondern eher ein Mittel ist, um seinem eigenen Körper zu sterben, in der Hoffnung, sich selbst aus der physikalischen Sphäre zu retten. Dadurch wird man angeblich mit Brahman verbunden, der Obergottheit des Hinduismus. Reinkarnation, ein System, das einem angeblich ermöglicht, sich zum Himmel durch viele Geburten und Tode und Wiedergeburten hindurch zu arbeiten, ist eine der Lehren dieser Religion.

Beim Buddhismus geht es auch nur um Werke. Buddha glaubte, der Schlüssel

zum Erreichen des Nirwana, das angeblich der Zustand perfekten Friedens und Glücks ist, bestände darin, die Vier Edlen Wahrheiten zu verstehen und den Edlen Achtfachen Pfad zu praktizieren.

Sachlich verkünden die Vier Edlen Wahrheiten, dass wir Leiden aufgrund unserer Wünsche oder Begierden erdulden. Diese „Wahrheiten“ behaupten, Leiden würde aufhören, wenn wir mit dem Versuch aufhörten, diesen Begierden nachzulaufen. Wir können dies erlangen, wie der Buddhismus lehrt, indem wir dem Edlen Achtfachen Pfad folgen, der die Elemente „rechte Einsicht, rechte Gesinnung, rechte Rede, rechtes Handeln, rechter Lebensunterhalt, rechtes Streben, rechte Achtsamkeit, rechtes Sich versenken“ beinhaltet. Das wird alles durch menschliche *Leistung* getan, das heißt „die rechten Dinge tun“, um das Nirwana zu erreichen.

Im Islam wird das Paradies erlangt, wenn Allah die guten Werke eines Nachfolgers gegen seine bösen Taten auf einer Waage am Tag des Gerichts abwägt. Der Koran verkündet: „Denn jene Dinge, die gut sind, entfernen jene, die böse sind (Sure 11,114). Es ist ein quantitativer Prozess. Gute Taten müssen böse Taten überwiegen oder auslösen. Nochmals aus dem Koran: „An diesem Tag wird die Waage genau sein: Diejenigen, deren Waagschale [mit guten Werken] schwer sein wird, werden gesegnet sein: Die Seelen von denen, deren Waagschale leicht sein wird, werden verloren gehen“ (Sure 7,8.9)

Hier kommt ein interessantes Beispiel dessen, dem sich ein Moslem gegenüber sieht, um ins Paradies zu gelangen: Am 3. April 1991 berichtete das ägyptische Magazin *Akher Saa* von einer hitzigen Debatte zwischen vier

Journalistinnen und dem Scheich Doktor Abdu-Almonim Al-Nimr, der eine hohe Stellung in der Al-Azher Universität innehat. Eine der Journalistinnen fragte ihn: „Ist der *Hijab* (Schleier oder Kopftuch) für die Frauen im Islam verbindlich? Werde ich in die Hölle kommen, wenn ich den Hijab nicht trage, trotz meiner anderen guten Taten? Ich rede über die ehrbare Frau, die nicht den Hijab trägt.“

Dr. Al-Nimr antwortete, „Es gibt im Islam viele Verordnungen, meine Tochter, und Allah hat uns für jede verantwortlich gemacht. Das bedeutet, wenn du dieser Verordnung folgst, hast du einen Punkt mehr. Wenn du eine vernachlässigst, verlierst du einen. Wenn du betest, verdienst du einen Punkt, wenn du nicht fastest, verlierst du einen Punkt, und so weiter.“ Er fuhr fort, „ich habe keine neue Theorie erfunden... für jeden Menschen gibt es hier ein Buch, in dem alle seinen guten und schlechten Taten aufgezeichnet sind... sogar wie wir unsere Kinder behandeln.“

Die Journalistin sagte: „Das bedeutet, wenn ich nicht den Hijab trage, werde ich nicht in die Hölle kommen, ohne dass der Rest meiner guten Taten berücksichtigt wird.“ Dr. Al-Nimr antwortete: „Meine Tochter, keiner weiß, wer in die Hölle kommen wird.... Ich mag der erste sein, der dahin kommt. Kalif Abu-Bakr Al-Sadik sagte: ‚Ich traue Allahs System nicht, sogar wenn einer meiner Füße im Paradies stünde, wer kann bestimmen, welche Tat akzeptabel ist und welche nicht.‘ [siehe TBC 10/91] *Du musst alles tun, was in deiner Macht steht...* und die Verantwortlichkeit liegt bei Allah. Du bittest ihn um Annahme [Betonung hinzugefügt].“

Im Judentum wird der Himmel durch Halten des Gesetzes und Begehen seiner Zeremonien erlangt. Offensichtlich steht das nicht im Einklang mit dem, was der Tanach (das Alte Testament) lehrt, doch dies war Jahrtausende lang die Praxis des Judentums. Wie Jesus sagte, „Vergeblich aber verehren sie mich [Gott], weil sie Lehren vortragen,

die Menschengebote sind“ (Matthäus 15,9).

Seine Worte treffen auch auf eine Anzahl von „christlichen“ Denominationen und Sekten zu, die betonen, Werke seien notwendig für das Heil. Zeugen Jehovas, Mormonen, Siebten Tags Adventisten, Anhänger der Church of Christ, Römische Katholiken, Mitglieder der griechisch und russisch orthodoxen Kirche, Lutheraner und viele andere, sie alle haben etwas, das geleistet werden muss oder für die Erlösung notwendig ist, sei es Taufe, Sakramente, Mitgliedschaft in genau ihrer Organisation sowie das Erfüllen ihrer Anforderungen.

Es folgt ein Beispiel der ersten 30 Jahre meines Lebens als römischer Katholik. Ich lebte durch ein religiöses System von Gesetzen, und viele davon muss ein Katholik halten. Es fing mit Taufe an. Wenn man nicht getauft ist, sagt die Kirche, könne man nicht in den Himmel kommen. Sie sagt auch, obgleich Taufe erforderlich ist, sei sie *keine Garantie*. Es gibt viele andere solcher Regeln, die ein Katholik halten *muss*.

In meinem Büro befindet sich ein Buch namens *Das Kanonische Recht*. Es enthält 1752 Gesetze, und viele von ihnen beeinflussen die eigene, ewige Bestimmung. Von der Römisch Katholischen Kirche anerkannte Sünden sind entweder als Tod- oder als lässliche Sünden eingestuft. Todsünde verdammt eine Person zur Hölle, sollte sie sterben, ohne Absolution von einem Priester erhalten zu haben. Eine lässliche Sünde muss nicht einem Priester gegenüber gebeichtet werden, aber ob gebeichtet oder nicht, alle Sünde trägt zu der eigenen, zeitlichen Bestrafung bei, die entweder hier auf Erden durch Leiden oder gute Werke abgebußt oder ansonsten nach dem Tod in den Flammen des Fegefeuers gereinigt werden muss.

Es gibt Verpflichtungen hinsichtlich Glaubensansichten wie auch Taten, die ein Katholik erfüllen muss. Zum Beispiel ist es erforderlich zu glauben, dass Maria ohne Sünde empfangen wurde (ein Ereignis, das sich Unbefleckte Empfängnis nennt). Wenn ein Katholik

das nicht glaubt, begeht er eine Todsünde, welche die Strafe der ewigen Verdammnis nach sich zieht. Der Feiertag der Unbefleckten Empfängnis ist eines der Hochfeste, ein Tag, an dem alle Katholiken die Messe besuchen müssen. Wenn sie es nicht tun, kann das zu einer Todsünde führen.

All die Glaubenssysteme, die ich erwähnte, und viele andere gleichermaßen, bestehen darin, bestimmte Dinge zu tun oder nicht zu tun, um in den „Himmel“ zu kommen. Alle beruhen auf menschlicher Leistung. Aber was ist mit biblischem Christentum? Worin unterscheidet sich das?

Epheser 2,8-9 spricht es für uns aus: „Denn aus Gnade seid ihr errettet *durch den Glauben*, und das [die Errettung ist] nicht aus euch – Gottes *Gabe* ist es; *nicht aus Werken*, damit niemand sich rühme [Betonung hinzugefügt].“ Das ist ziemlich einfach. Unsere Erlösung hat nichts mit unseren *Leistungen* zu tun.

Vers 8 sagt uns, durch Gnade sind wir gerettet. Gnade ist unverdiente Gunst. Wenn irgendein Verdienst darin verwickelt ist, kann es nicht aus Gnade sein. Es ist die Gabe Gottes. Somit ist es ein Geschenk, es kann nicht aus Werken sein. Das sollte offensichtlich sein. Jemand arbeitet einen Monat lang sehr hart und sein Arbeitgeber kommt zu ihm mit seinem Gehaltsscheck und erklärt, „Guter Job Joe, hier ist ihr Geschenk!“ Nein – Joe *arbeitete* für das, wofür er bezahlt wurde. Da gab es kein Geschenk.

Über eine Person, die Werke verrichtet, sagt uns Römer 4,4, dass sie ihren Lohn aufgrund der Verpflichtung, die der Arbeitgeber ihr schuldet, erhält, und ihr Lohn hat nichts mit Gnade oder einer Gabe zu tun. Ein Arbeiter, der einen guten Job verrichtet hat, kann prahlen oder ein Gefühl von Stolz über das Werk, das er verrichtet hat, empfinden. Doch all das steht im Gegensatz zu Gnade oder einer Gabe. Gnade schließt Verdienst vollkommen aus und eine Gabe hat überhaupt nichts mit Verdienst oder Bezahlung zu tun.

Was Paulus in Epheser lehrt, bestätigt er in seinem Titusbrief, Kapitel 3, Vers 4:

Als aber die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, da hat er uns – *nicht um der Werke* der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit – errettet durch das Bad der Wiedergeburt und durch die Erneuerung des Heiligen Geistes, den er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir, durch seine Gnade gerechtfertigt, der Hoffnung gemäß Erben des ewigen Lebens würden. [Betonung hinzugefügt]

Wir können erkennen, dass dies mit Epheser 2,8-9 konsistent ist. Wir sind nicht durch unsere *Werke* errettet – nicht aus Werken der Gerechtigkeit, die wir getan haben – sondern durch *Seine Barmherzigkeit* sind wir errettet.

Sie können sich gut vorstellen, dass ich als römischer Katholik, der durch ein Leben mit Kirchenregeln und Ritualen konditioniert war, große Schwierigkeit hatte zu glauben, dass Glaube die einzige Grundlage war, aufgrund der ich in den Himmel kommen könnte. Es ergab für mich keinen Sinn.

Nun, es macht nicht nur Sinn – es ist der einzig mögliche Weg, durch den man gerettet werden kann. Es ist auf *wunderbare Weise vernünftig!*

Zunächst mal, was hält einen jeden vom Himmel oder vom ewigen Leben mit Gott weg? Wir wissen, die Antwort lautet „Sünde“. Hier eine kleine Sammlung der anwendbaren Verse: Alle haben gesündigt (Römer 3,23); der Lohn der Sünde ist der Tod (Römer 6,23); eure Missetaten trennen euch von eurem Gott (Jesaja 59,2); Die Seele, welche sündigt, die soll sterben (Hesekiel 18,20); die Sünde... gebiert den Tod (Jakobus 1,15).

In 1 Mose 2 erklärt Gott dem Adam die Folgen, wenn er Ihm nicht gehorcht. Adam wurde gesagt, nicht von einer bestimmten Frucht im Garten Eden zu essen. Es war ein Gebot, das mit Gehorsam und Liebe verknüpft war – Gott hat hier Adam nichts vorenthalten, wie die Schlange andeutete. Vergessen sie

nicht, Jesus sagte, „Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen“, das heißt Seine Lehre (Johannes 14,23). Durch unseren Gehorsam beweisen wir unsere Liebe zu Gott.

Was war Gottes Strafe für Ungehorsam? 1 Mose 2,17: „...denn an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben!“ Adam und Eva liebten sich selbst mehr als Gott, da sie „seine Worte“ nicht „hielten“. Sie waren Ihm ungehorsam und die Folge war Tod. „an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben!“ In den Schriften ist mit Tod immer Trennung verbunden, und in Gottes Gericht über sie sind zwei Anwendungen zu finden: 1) physischer Tod (der Verfall des Leibes, was letztendlich zu seiner Trennung von Seele und Geist führt), und 2) ewige Trennung von Gott.

Adam und Eva starben nicht sofort, aber der Sterbevorgang begann an dieser Stelle für sie und die ganze Schöpfung. Ihre *geistliche* Beziehung zu Gott veränderte sich sofort und für immer. Gottes Gericht über Sünde ist ewig: Trennung von Gott für immer. Es ist eine unendliche Strafe. Und Gott, der in all Seinen Eigenschaften perfekt ist, einschließlich Gerechtigkeit, musste die Bestrafung ausführen. Er konnte sie nicht davonkommen lassen und ihnen einfach eine neue Chance geben. Das hätte bedeutet, er wäre nicht vollkommen Seinem Wort getreu. Die Strafe musste bezahlt werden.

Was also konnten Adam und Eva tun? Nichts, außer körperlich und geistlich zu sterben, was bedeutet, ewig von Gott getrennt zu sein. Und was kann der Rest der Menschheit tun, angesichts der Tatsache, dass *alle gesündigt haben*? Nichts. Nun, man könnte fragen, was wäre, wenn wir alle Arten von guten Taten vollbringen würden, die unsere Sünden aufwiegen, oder wenn wir häufig zur Kirche gingen, oder uns taufen ließen, religiöse Dinge tun, die Sakramente empfangen würden und so weiter? Nichts davon wird uns helfen. Warum? Weil dadurch die Strafe nicht bezahlt wird. Was können wir also tun? Es gibt nichts was wir tun können –

außer die Strafe zu bezahlen, indem wir auf ewig von Gott getrennt sind.

Unsere Lage wäre absolut hoffnungslos, hätte Gott zusätzlich zu seiner perfekten Gerechtigkeit nicht einige weitere Eigenschaften. Er ist auch perfekt in Liebe und Barmherzigkeit! „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt“, dass er Seinen eingeborenen Sohn sandte, um die Strafe für uns zu bezahlen (Johannes 3,16).

Und das ist genau das, was Jesus am Kreuz tat. Es ist unbegreiflich für uns, dass Er während jener drei Stunden der Dunkelheit (als Er ausrief, „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“) die Sünden der Welt auf sich nahm und den Zorn Seines Vater erlitt – für uns. Am Kreuz „sollte [er] ja... für alle den Tod schmecken“ (Hebräer 2,9), das heißt, Er durchlebte und bezahlte die unendliche Strafe für jedermanns Sünde.

Als diese *göttliche Erfüllung* endete, rief Jesus mit lauter Stimme, „Es ist vollbracht“, was bedeutete, dass die Strafe gänzlich bezahlt worden war. Es war eine *göttliche Erfüllung*, weil es etwas war, was nur Gott tun konnte! Gott wurde ein Mensch und starb körperlich, weil der körperliche Tod Teil der Strafe war. Doch als der Gott-Mensch war er in der Lage, voll die Strafe zu erleiden, die jeder Sünder erleiden würde – nämlich auf ewig von Gott getrennt zu sein.

Gottes Gerechtigkeit verlangt Bezahlung. Entweder wir bezahlen die Strafe selbst, oder wir wenden uns im Glauben an Jesus und erhalten die Wohltaten Seines Sühneopfers. Was sagt Römer 6,23? „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die *Gnadengabe* Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ Die Bibel könnte nicht deutlicher aussagen, dass Erlösung nur „die *Gnadengabe* Gottes“ sein kann und dass wir uns diese Gabe nur durch Glauben aneignen können.

Jeder Versuch, durch unsere Werke die Erlösung zu verdienen, ist nicht nur vergeblich – es ist unmöglich: „Denn wer das ganze Gesetz hält, sich aber in einem verfehlt, der ist in allem schuldig

geworden“ (Jakobus 2,10). Noch schlimmer, es ist eine Leugnung der unendlichen Strafe, die Gott auferlegt hat, eine Ablehnung von Gottes „unbeschreiblicher Gnadengabe“ und eine Verwerfung dessen, was Christus für uns vollbracht hat.

Früher stimmten die meisten Evangelikalen zu. Das ist in diesen Letzten Tagen, wo der Abfall an Schwung gewinnt, nicht länger der Fall. Neulich ergab eine Umfrage des Pew Forums unter mehr als 40.000 Amerikanern, dass 57 Prozent der, wie sie angaben, Evangelikalen glaubten, Jesus sei nicht der alleinige Weg in den Himmel. Da Jesus der einzige ist, der göttliche Erfüllung zur Verfügung stellt, ist alles, was bleibt, die vergebliche Täuschung menschlicher Anstrengung zur Erlösung. TBC

Zitate

Siegreiches Gebet ist nicht so sehr ein Gebet, das an die Himmelsporten klopft und einem unwilligen Gott eine Antwort abnötigt, sondern eher ein Gebet, das, nachdem die Antwort und Verheißung erhalten wurde, es weiter trägt gegen die Tore des Feindes und sie niederreißt, wie die Mauern von Jericho beim Marsch und Gebrüll von Israels gläubigen Heerscharen fielen.... Es ist ein Glaube, der seine Hände auf die Allmacht Gottes stützt und sie in Gemeinschaft mit unserem eigenen, allmächtigen Haupt verwendet, bis wir Seinen Namen über alle, die sich Seinem Willen widersetzen, siegen sehen.

A. B. Simpson

F & A

Frage: Mein Vater war durch Matthäus 18,9 sehr beunruhigt und fragte mich über die Verse „Und wenn dein Auge für dich ein Anstoß [zur Sünde] wird, so reiß es aus und wirf es von dir! Es ist besser für dich, dass du einäugig in das Leben eingehst, als dass du zwei Augen hast und in das höllische Feuer geworfen wirst.“ Ich frage mich, ob sie einige Informationen darüber haben. Ich vermutete, dass es etwas mit Sünde

im eigenen Leben zu tun hat und damit, alles zu tun, um sie los zu werden.

Antwort: Die Schriften verdammen religiöse Handlungen wie Selbstverstümmelung oder Zufügen von Wunden oder Schmerz (3 Mose 19,28, 5 Mose 14,1), somit wissen wir, dass der Herr hier nicht für die wörtliche Entfernung des eigenen Auges eintritt. Sogar über eine Handlung wie das Fasten gebot der Herr, „Du aber, wenn du fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Angesicht, damit es nicht von den Leuten bemerkt wird, dass du fastest, sondern von deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten“ (Matthäus 6,17-18).

Die Frage ist, welche Dinge hindern uns daran, zu Christus zu kommen? Wegen der Bedeutung dieser Frage verwandte der Herr dieses extreme Beispiel. Es ist lehrreich zu bedenken, wie viele Gefängnisinsassen uns schreiben und gestehen, dass die Tatsache, dass sie ins Gefängnis kamen, eine extreme Handlung war, die als Ansporn diente, sie zu Christus zu bringen.

Ähnlich schrieb Paulus an Gläubige, „Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben“ (Römer 8,13). Das Wort „töten“ kann man auch als „abtöten“ übersetzen [Im Englischen steht hier „mortify“ und „put to death“]. Bitte beachten sie, es sind die „Taten des Leibes“, die „abgetötet werden“ müssen. Zweifellos gibt es gute Taten, die der Leib tut, aber „durch den Geist“ sollen Gläubige unterscheiden, was angemessen und richtig ist und was besser verworfen wird.

Frage: 1 Mose 3,15 erwähnt den Samen der Schlange und den Samen der Frau, welcher Jesus Christus ist. Ist es nicht so, wenn der Same der Schlange nicht echt war, konnte auch Jesus nicht echt gewesen sein?

Antwort: Sie sagen, wenn „der Same der Schlange“ kein buchstäblicher Same war, wie konnte dann der Herr Jesus echt sein? Das klingt so, als ob sie die so genannte „Schlangensamen“

Lehre unterstützen, bei der Evas Sünde darin bestand, sexuelle Beziehungen mit der Schlange gehabt zu haben.

Für diese Häresie gibt es keine biblische Unterstützung. Die „Schlangensamen“ Lehre ist nichts neues, und war Teil der Lehre von William Branham am Anfang des letzten Jahrhunderts. Andere falsche Lehrer haben dasselbe gelehrt, wahrscheinlich bis hin zur sehr frühen Gemeinde. Immerhin hat Paulus davor gewarnt, dass „...nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft“ (Apostelgeschichte 20,29-30). Wie Jeremia in 17,9 aufzeichnet, „Überaus trügerisch ist das Herz und böse; wer kann es ergründen?“ Hier kommt das Gebet dazu, denn der nächste Vers besagt, „Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren...“ (Jeremia 17,10).

Worüber spricht denn der Herr in der Prophezeiung von 1 Mose 3,15? In Wahrheit waren jene, die „ihm in die Verse stechen“ würden, die Nachfolger Satans. Der Herr Jesus rügte die Pharisäer, „Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun“ (Johannes 8,44). Kann man sich vorstellen, dass Jesus meinte, die Pharisäer wären buchstäblich die *körperlichen* Nachkommen von Satan?

Während der Sintflut „vertilgte [Er] alles Bestehende auf dem Erdboden, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Gewürm und zu den Vögeln des Himmels – alles wurde von der Erde vertilgt; nur Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war“ (1 Mose 7,23). „Alles Bestehende“, das vertilgt wurde, schloss jeden Nachfahren Kains ein, der, nach dieser Lehre, durch die Schlange gezeugt war.

1 Mose 4,1 sagt uns, „Und Adam erkannte seine Frau Eva; und sie wurde schwanger und gebar den Kain....“ Erst als Adam sexuelle Beziehungen mit seiner Frau aufnahm, wurde sie schwanger. Jede andere Vorstellung muss der Schrift vorsätzlich aufge-

zwungen werden. Folglich, wie kann man den Schluss ziehen, dass der „Same der Schlange“ in 1 Mose 3 über mehr redet als jene, die Satan folgen und den Herrn ablehnen würden? Wir können das nicht, ohne von der Schrift abzuweichen.

Frage: Könnten sie bitte die Sichtweisen von manchen Leuten ansprechen, die glauben, Christen sollten keine Bibeln, christliche Literatur, oder Druckpressen in Nationen mit Beschränkungen schmuggeln? Sie scheinen auch der Ansicht zu sein, Gläubige sollten sich nicht in unregistrierten oder Hausgemeinden treffen. Der Grund für diese Ansicht liegt darin, dass man die Gesetze dieser Nationen bricht und dem biblischen Gebot ungehorsam ist, den Obrigkeiten zu gehorchen.

Antwort: Römer 13,1 sagt uns, „Jedermann ordne sich den Obrigkeiten unter, die über ihn gesetzt sind; denn es gibt keine Obrigkeit, die nicht von Gott wäre; die bestehenden Obrigkeiten aber sind von Gott eingesetzt.“ Gott hat zivile Obrigkeiten über menschliche Angelegenheiten eingesetzt, um Seine Gerechtigkeit auszuführen, Bösewichte zu bestrafen – „Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst“ (Römer 13,4). Natürlich haben viele Herrscher Gottes moralische Gesetze nicht gestützt.

Die Stelle sagt uns eindeutig, dass wir uns den „Obrigkeiten, die über uns gesetzt sind“, unterordnen sollen. Es gibt keine höhere Obrigkeit als Gott, und es gibt Zeiten, wo man Gott gehorchen muss, trotz des Befehls der Obrigkeiten. Die Apostel wurden ermahnt, „Haben wir euch nicht streng verboten, in diesem Namen zu lehren.... Aber Petrus und die Apostel antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ (Apostelgeschichte 5,28-29).

Es gibt frühere Beispiele. Die Hebammen erhielten vom Pharao den Auftrag, alle männlichen Babys bei der Geburt zu töten (2 Mose 1,16). Die Hebammen taten es nicht, und der Herr segnete ihre Handlungen (2 Mose 1,20-21).

Daniel wusste, dass König Darius ein Dekret unterzeichnet hatte, das verbat,

irgendeine Bitte (einschließlich Gebet) an jemand anderen als den König zu richten:

Als nun Daniel erfuhr, dass das Edikt unterschrieben war, ging er hinauf in sein Haus, wo er in seinem Obergemach offene Fenster nach Jerusalem hin hatte, und er fiel dreimal am Tag auf die Knie nieder und betete und dankte vor seinem Gott, ganz wie er es zuvor immer getan hatte.

Jeder derartige Ungehorsam würde jedoch Folgen haben. Daniel wurde in die Löwengrube geworfen, aber der Herr „hat... den Rachen der Löwen verschlossen, dass sie mir kein Leid zufügten“ (Daniel 6,22).

Auf gleiche Weise werden jene, die Bibeln schmuggeln oder Ähnliches tun, die Konsequenzen tragen müssen, sollten sie von den Behörden der entsprechenden Länder gefasst werden. Bedenken sie ein weiteres biblisches Beispiel:

Wenn es so sein soll – unser Gott, dem wir dienen, kann uns aus dem glühenden Feuerofen erretten.... Und auch wenn es nicht so sein soll, so wisse, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und auch das goldene Bild nicht anbeten werden, das du aufgestellt hast!

Im Zweiten Weltkrieg bewahrten Corrie Ten Boom und ihre Familie das Leben von Juden, entgegen dem Willen der Behörden. Wer Bibeln schmuggelt, bringt das Wort des Lebens zu denen ohne Bibeln. Was illegale Hausgemeinden betrifft müssen wir uns daran erinnern, dass die Urkirche Vorsorge traf:

Als es nun an jenem Tag, dem ersten der Woche, Abend geworden war und die Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, da kam Jesus und trat in ihre Mitte....“ (Johannes 20,19)

Frage: Könne sie erklären, was „im Fleisch gelitten“ (1 Petrus 4,1) bedeutet und ob es Teil von Gottes Züchtigung ist.

Antwort: Im Zusammenhang spricht Petrus das vollendete Werk Christi und

seine Anwendung für Gläubige an. Christus starb am Kreuz. Dass er „im Fleisch gelitten hat“, ist ein Synonym für diesen Tod. Auf gleiche Weise gilt für Christen „Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn“ (Römer 6,11).

Für einen toten Menschen ist Sünde nicht länger anziehend. Wir mögen einem toten Menschen jede Versuchung vorführen. Keine wird ihn verlocken. Petrus fährt im Kapitel 4 mit seiner Erklärung fort, „Denn es ist für uns genug, dass wir die vergangene Zeit des Lebens nach dem Willen der Heiden zugebracht haben, indem wir uns gehen ließen in Ausschweifungen, Begierden, Trunksucht, Belustigungen, Trinkgelagen und frevelhaftem Götzendienst. Das befremdet sie, dass ihr nicht mitlauft in denselben heillosen Schlamm, und darum lästern sie“ (1 Petrus 4,3-4)

Schließlich ist es gewiss, dass diese Stelle nicht die falsche Vorstellung unterstützt (wie dargestellt in der *Passion Christi*), physisches Leiden hätte unsere Errettung erkaufte. Das geschah durch Tod, Grablegung und Auferstehung Jesu, dass Satan, die Schlange, zerstört worden ist (siehe *TBC 10/09*)

Frage: Zwischen Matthäus 13,30 und Offenbarung 14,14-19 scheint ein Konflikt hinsichtlich dessen zu bestehen, was zuerst geerntet wird – das Unkraut oder das Korn. Matthäus 13,30 besagt, es sei das Unkraut, während die Stelle in Offenbarung etwas anderes zu sagen scheint. Was ist nun richtig?

Antwort. Was die Frage betrifft, ob das Unkraut vor dem Korn geerntet wird (Matthäus 13,30 verglichen mit Offenbarung 14,14-19), würden wir vorschlagen, dass es im ganzen Kontext von Offenbarung 14 das Unkraut ist, auf das hier hingewiesen wird. Vers 19 zum Beispiel sagt uns, dass die Gegenstände dieser „Ernte“ „in die große Kelter des Zornes Gottes“ geworfen werden. Das kann eindeutig nicht die Haupternte sein (d.h. die wahren Gläubigen). Möge uns der Herr mit der Übereinstimmung Seines Wortes ermutigen.

Frage: Könnten sie bitte den Unterschied zwischen einer Sekte und einem Kult erklären?

Antwort: Eine „Sekte“ wurde als eine Gruppe definiert, welche das Wesentliche des Evangeliums bewahrt hat, aber eine besondere, kennzeichnende Lehre hat, welche eine Trennung zwischen der Gruppe und anderen Mitgliedern des Leibes Christi schafft.

Ein „Kult“ auf der anderen Seite kann beinahe jede fundamentale Lehre der Bibel abstreiten, und greift oft die Gottheit des Herrn Jesus Christus an. Sie können das tun, indem sie es direkt leugnen, oder es in einer Weise vorstellen, die den Lehren der Schrift entgegensteht. Herbert W. Armstrong zum Beispiel lehrte, dass die Gottheit eine polytheistische Familie von „Göttern“ sei. Joseph Smith und Brigham Young lehrten ähnliche Dinge. Am 9. April 1852 verkündete Brigham Young während einer Predigt im Salt Lake City Tempel, dass Adam in der Tat „unser Vater und unser Gott sei und der einzige Gott, mit dem wir es zu tun haben.“

Wo Petrus in 2 Petrus 2 falsche Lehrer anspricht, führt er die Kennzeichen

dieser Individuen auf. Diese „falschen Propheten“ (2,1) sind „Brunnen ohne Wasser“ (Vers 17). Ein Brunnen ohne Wasser („Wasser“ ist eine beständige biblische Metapher für den Heiligen Geist) sieht so aus wie ein echter Brunnen, bis man hineinsieht (1 Samuel 16,7). Diese falschen Lehrer werden nicht durch den Heiligen Geist geleitet und sprechen mit ihren eigenen Worten, wobei sie gefälschte Lehren des Feindes wiederholen. Wie oben dargelegt, warnte der Herr die Gemeinde vor kultischen Lehren, die kommen würden.

Mormonen bestätigen, dass ihre Offenbarungen mit der Erscheinung eines Engels bei einem jungen Mann, namens Joseph Smith begannen. Paulus warnte in Galater 1,8, „Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!“

Joseph Smith sprach mit einem Wesen, das sich als der Engel „Moroni“ identifizierte. Katholiken auf der ganzen Welt strömen zu angeblichen Erscheinungen von „Maria“.

Oft haben Kulte einen Anführer, der die Fähigkeit hat, diejenigen, die er täuscht, zu verzaubern und mitzureißen. Sollte sich seine Lehre als unbiblisch herausstellen, ist sie plötzlich eine „neue Offenbarung“, oder eine neue Einsicht, welche die Schrift übertrifft. Er mag lehren, er und seine Anhänger seien im Besitz von Informationen, die allen anderen verloren gegangen seien. Der Führer ist die anerkannte Autorität, und oft lehrt er, er sei Gottes Stimme für diese Generation.

Im Laufe der Zeit mag ein Kult sehr beschützerisch und geschlossen werden, und sie glauben, sie seien unmittelbar durch jeden außerhalb der Gruppe bedroht. Was ein Gegensatz zur Gemeinde, von der der Herr Jesus verhieß, „...will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen“ (Matthäus 16,18). Auf dass wir nicht getäuscht werden, lasst uns dem Beispiel der Beröer folgen, „...und sie forschten täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte“ (Apostelgeschichte 17,11).

Alarmierende Nachrichten

CNSNEWS.com 30.04.2010: Die Vereinigten Staaten und 12 andere westliche Demokratien blieben diese Woche still, als der Iran zum Mitglied der UN Kommission zur Stellung der Frau (Commission on the Status of Women – CSW) nominiert wurde, und ermöglichen es somit dem Iran, den Sitz zu erhalten. In der Vierjahresperiode, die 2011 beginnt, wird der Iran dabei helfen, über die UN Politik zur Gleichheit der Geschlechter und Förderung von Frauen mitzubestimmen.

Irans unangefochtene Wahl bei einem Treffen in New York am Mittwoch geschah gerade eine Woche, nachdem iranische Medien einen ranghohen islamischen Geistlichen in Teheran zitierten, der sagte, unanständiger Kleidung und unanständigem Verhalten von Frauen sei der Anstieg bei Erdbeben zuzuschreiben.

Mehr als 200 iranische Frauenrechtlerinnen sandten einen offenen Brief am Anfang dieser Woche an die UN, und warnten davor, die iranische Mitgliedschaft sei eine „ernste Bedrohung“ für die „Ziele und Mission“ des CSW, und die Regierung würde sie dafür einsetzen, „Fortschritt und Förderung von Frauen zu beschneiden“.

Die Aufgabe, die Mitglieder für das CSW auszuwählen, obliegt dem 54 Mitglieder zählenden Economic and Social Council (ECOSOC), dem hauptsächlichen Koordinierungsorgan für die sozioökonomische und damit verwandte Arbeit der UN. Unter 11 CSW Sitzen, die am Mittwoch für jeden zu haben waren, waren zwei für Staaten in Asien vorbehalten, und die asiatische Regionalgruppe stellte nur zwei Kandidaten auf, um sie zu besetzen – Iran und Thailand.

Hätte nur eines der westlichen Länder in der Kammer – oder irgend ein anderes ECOSOC Mitglied – protestiert, wäre eine geheime Wahl ausgerufen worden, und die Fähigkeit des Iran hätte unter Beweis gestellt werden müssen, die erforderliche Mehrheit von zumindest 28 Stimmen zu gewinnen. Aber die USA, Kanada, Australien und 10 europäische Länder hatten keine Einwände, und die Versammlung stimmte „per Akklamation“ für den Iran.

Die Behandlung von Frauen durch den Iran hat häufig Kritik von Menschenrechtsgruppen und westlichen Regierungen auf sich gezogen. Drei Vorstandsmitglieder des National Iranian American Council, Dokhi Fassihian, Hadi Ghaemi, und S.B. Anderlini, schrieben am Mittwoch, dass die iranische Regierung „jeden denkbaren Schritt unternommen hat, die Frauen

vom Fortschritt abzuhalten und ein regressives Regime gegen die Gleichheit der Geschlechter einzurichten“. Dass der Iran einen Sitz im CSW erhalten hat, sei „kennzeichnend für die Weise, in der Frauenrechte beständig im Austausch für politische Vergünstigungen und Kuhhandel für andere Streitpunkte bei der UN verkauft wurden.“

[TBC: Es gab nie einen Zweifel, dass die UN eine Irrenanstalt ist. Das ist nur ein weiteres Zeugnis für die Tatsache, dass die Insassen sie betreiben.]

Speaking Schedule

Jun 6 Candlelight Fellowship (TA)
Coeur d'Alene, ID (208) 772-7755

Jul 9-11 TBC Conference Bend, OR
(800) 937-6638

Aug 13- Ireland/UK Tour Sep 2 (TA)
More details to follow

Sep 8-11 Great Lakes Prophecy Conference (TA) Appleton, WI (920) 735-1242

Briefe

Lieber Dave,

Diese kurze Botschaft [„Gedanken über einen vernunftgemäßen Glauben“ *TBC* 4/10] ist das bedeutendste Werk, das sie geschrieben haben – für mich persönlich – in der ganzen Zeit, in der ich den *Berean Call* erhalten habe. Ich trage ihn in meiner Bibel, bis ich ihn wieder gelesen und über die Verse meditiert habe – bis ich ihn in meinem Herzen trage. Dank ihnen und möge Gott sie reichlich segnen. CH (Email)

TBC,

Ich wollte sie einfach wissen lassen, dass der Artikel, den T.A. über den Film *Avatar* [5/10] schrieb, einfach hervorragend war! Ich führe eine „Studie“ über den Film in einer bevorstehenden Jugendarbeit und in regulärem Erwachsenenendienst durch, und ich muss sagen, dass Mr. McMahons Beitrag mir sehr geholfen hat, Informationen aus dem Rundbrief in meine Präsentation einzubauen. Viele Christen

Juni 2010

kaufen die Endzeit Täuschung ab und nehmen sich nicht die Zeit zu untersuchen, [ob] sie tödliches Gift in ihr System einschleusen. Dieser Film ist voll von politischer, ökologischer und heidnischer Propaganda.... Ich war... angeekelt von der ständigen Indoktrination und Naturanbetung in dem Film. Abgesehen davon war *Avatar* ein Angriff auf unser Militär und unsere fortgeschrittene Zivilisation, wie wir sie kennen. Nochmals danke und fahren sie mit ihrem guten Werk fort. JC (Email)

Liebe Brüder Hunt und McMahan,

Vielen Dank für die von ihnen geleistete Arbeit! Als Pastor und Erforscher von Gottes Wort finde ich beständig Kleinode des Wissens und der Weisheit, die ich nie zuvor gesehen habe.... [Ihre Radio] Serie über Psychotherapie bestätigte mir nochmals, was ich immer darüber gedacht habe. Nochmals, vielen Dank an sie! JS (Email)

TBC

Jeden Monat setze ich mich nach Erhalt ihres Rundbriefes hin und lese ihn von vorne bis hinten.... Ich schätze die Weisheit, Einsicht und Herausforderung des *Berean Call*. Als ich diesen Monat „Die weiße Schachtel“ von Barbara Romine las [*TBC* Extra 4/10], war ich von der wohl geschriebenen Botschaft des Glaubens und Vertrauens inmitten großer Prüfungen tief berührt. Ich weinte, als sie ihre Reise durch den Kummer ihres Brustkrebses beschrieb. Es ist eine Botschaft, die mit anderen Frauen, die auch Brustkrebs haben, geteilt werden MUSS. Dank ihnen Barbara für ihre Ehrlichkeit. Danke, dass sie uns über die weiße Schachtel unter ihrem Bett berichtet haben... und für die Erinnerung, dem Herrn zu vertrauen... “auf dass Seine Gnade und Kraft zu genau der Zeit da sein möge, wo ich sie benötige“. Gott wird ihren Artikel verwenden, um viele Frauen auf der ganzen Welt zu berühren. Was manche für Böses hielten, wird zum Guten gebraucht werden, wie es nur Gott tun kann. BR (WA)

Liebes TBC,

Seit einigen Jahren schon bin ich ein Fan von Dave Hunt, aber ich wollte

ihnen schreiben, weil ich diese wirklich ermutigende Geschichte gelesen habe, die sie in ihrem [5/10] *TBC* Extra über den arthritischen, blinden, lahmen und teilweise tauben Mann veröffentlichten, den Gott aufgrund seines Glaubens und seiner Bereitschaft zu dienen außerordentlich verwendete. Ich möchte eines Tages (so Gott will) in den Missionarsdienst gehen, und als ich das las, war ich sehr ermutigt. Wie bei jenem Mann ist alles, was ich zu tun habe, mich selbst für Gott verfügbar zu machen, und er kümmert sich um den Rest. WOW. Können sie mehr Geschichten wie diese in künftigen Ausgaben des *Berean Call* veröffentlichen? RJ (Email)

Lieber Dave,

Ich möchte ihnen einfach danken. Ich stieß zufällig auf Christlichen Hedonismus und wollte etwas darüber herausfinden. Es schien einfach nicht richtig und ich versuchte das meinen Jungs zu erklären, aber es gelang mir nicht. Danke für ihre Webseite. Ich hoffte, sie würden etwas darauf haben, und das war auch der Fall. Nun habe ich Informationen, die mir bei der Erklärung helfen, warum er nicht richtig war. Der Herr segne sie für das, was sie und ihr Team machen! CH (Email)

Lieber Dave,

Mein Mann und ich danken ihnen dafür, dass sie einen großen Einfluss auf die Wahrheit in unserer unkundigen, trägen Zeit haben. Sie waren jahrelang unser Mentor, derjenige, der uns zu Jüngern machte, unser Lehrer. Heute habe ich eine Führungsposition in unserer großen Gemeinde inne und großen Einfluss. Aufgrund von Gottes Werk in Ihnen und Tom (und allen anderen beim *Berean Call*), kann ich eine Stimme biblischer Wahrheit sein. Ich bin gewiss in der Minderheit, aber Gott nutzt kleine, schwache Gefäße, die von Ihm und Seinem Schatz erfüllt sind. Wir sind auf ewig dankbare „Kinder“ im Glauben – Mitdiener, die sie ehren und lieben PM (OF)

Grüße,

Ich wurde durch Erwähnung ihres Namens auf ihre Seite geführt, während

ich meine Führung durch den Geist [hinsichtlich] Chuck Misslers Buch *Kingdom, Power & Glory* [siehe 11/09 Q&A] „nachprüfte“. Meine Frau und ich waren ermutigt, von der gleichartigen Reaktion anderer auf dieses Buch zu lesen. Es besteht kein Zweifel, dass dies nicht nur ein auf Werken beruhendes System der Errettung ist, sondern auch eine Stolzgefüllte Grundlage für eine Stellung im Reich Jesus ein-

schließt.... Dank ihnen für ihr Werk. Ich möchte sie gerne ermutigen, andere zu warnen, oder zumindest dies für andere im „Licht“ zu belassen. AE (E-mail)

T.A. McMahon,

Die Bibel scheint zu sagen, jeder liebe sich selbst. Sie behaupten sogar, derjenige, welcher Selbstmord begeht, liebe sich selbst. Warum jedoch entscheiden

sich manche Leute dafür, *ätzende Substanzen zu schlucken*, obgleich es so viele schmerzlose Wege gibt, um sich umzubringen?

Im selben Vers sagt die Bibel auch, dass jeder seinen Leib pflegt. Ist es das, was Leute, die sich mit Zigaretten verbrennen, tun? Und Geisteskrankheit existiert nicht. Kommen sie auf den Boden. SJ (Email)

TBC Notizen

Geistlicher „Salat“

Heute wird uns immer mehr von zahlreichen Gesundheitsvereinigungen geraten, mehr Früchte und Gemüse zu essen. Das ist eine gute Sache. Doch unsere geistliche Gesundheit ist noch wichtiger. Deshalb „lasst uns“ nicht vergessen, uns vom „geistlichen Salat“ des Wortes Gottes zu ernähren.

Hier sind einige Leckerbissen: „lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst

uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt“ (Hebräer 12,1); „Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen“ (Hebräer 13,15); „Meine Kinder, lasst uns nicht mit Worten lieben noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit“ (1 Johannes 3,18); „lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott“ (1 Johannes 4,7); „So lasst uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anle-

gen die Waffen des Lichts“ (Römer 13,12); „So lasst uns nun nach dem streben, was zum Frieden und zur gegenseitigen Erbauung dient“ (Römer 14,19); „so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes zur Vollendung der Heiligkeit in Gottesfurcht“ (2 Korinther 7,1); „Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln“ (Galater 5,25).

T.A. McMahon Executive Director

Zerstörung des Irrglaubens von Darwin und Dawkins

Auszüge aus Daves 608-seitigem Buch Cosmos, Creator, and Human Destiny, das die erfundenen Geschichten auffliegen lässt... eine brillante und vernichtende Enthüllung, wonach Atheisten keine Entschuldigung mehr haben, und die sie zu einem liebenden Schöpfer führt.

Wenn Richard Dawkins spricht, hört die Welt zu. Er ist der Experte, der ehemalige Simonyi Professor für das wissenschaftliche Verständnis der Öffentlichkeit an der University Oxford. Wir werfen Dawkins vor, dieses Vertrauen hintergangen zu haben, indem er der Öffentlichkeit falsche Auskunft über Wissenschaft gegeben hat. Er macht das in einer Reihe seiner Bücher, Vorträge und Debatten, eine Tatsache, die wir im Einzelnen auf den folgenden Seiten dokumentieren werden. Er ist der tatsächliche Anführer der Neuen Atheisten, die sich selbst diesen Namen gaben, um die Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, dass der „alte Atheismus“, der einst von Madalyn Murray O’Hair angeführt wurde, bei weitem zu sanft war. Wie wir bereits erwähnt haben, nennen sich die Neuen Atheisten "the brights" („die Gescheiten“), und folglich ist jeder, der dumm genug ist, an Gott zu glauben, ein Dummkopf

Dawkins Leben und Karriere sind der Zerstörung jedes Glaubens an irgendeinen Gott gewidmet, besonders an den Gott der Bibel, für den er sich einen besonderen Hass vorbehalten hat. Er gibt zu, „alle von uns teilen eine Art von religiöser Verehrung für die Schönheit des Universums, für die Komplexität des Lebens, für das bloße Ausmaß der geologischen Zeit. Es ist so verlockend zu glauben, dass Lebewesen... oder dass Sterne oder Berge oder Flüsse alle durch etwas gemacht sind. Es war eine entscheidende Errungenschaft des menschlichen Intellekts, zu erkennen, dass es eine bessere Erklärung gibt... dass diese Dinge durch rein natürliche Ursachen entstehen können...“ Dawkins erkennt an, das was er sagt, widerspreche unseren normalen Gefühlen, wenn wir die Schönheit der Natur betrachten.

Das ist ein vernichtendes Eingeständnis für Atheisten. Es sollte peinlich sein, zuzugeben, die Evolutionstheorie sei, wie Dawkins zugibt, kontra intuitiv. Wie könnte das sein? Er gibt zu, in uns sei etwas, das gegen unsere Gene handeln kann.... Nun, dann kann dieses „intuitive Gefühl“, das gegen die Evolutionstheorie gerichtet ist, nicht seinen Ursprung in unseren Genen haben. Es kann nicht physisch sein. Woher könnte dieser freiwillige, rationale Impuls stammen, dieser Wunsch nach etwas, das so sehr mit natürlicher Auslese uneins ist?

Es kann nicht wahr sein, wie die natürliche Auslese des Atheismus uns zu glauben zwingen möchte, dass unsere Gedanken schlicht das Ergebnis der Atombewegungen in unseren Gehirnen sind, die alle mit einem „Urknall“ begannen und seither ohne Führung vonstatten gingen. Ist dies nicht ein Eingeständnis, dass der Materialismus nicht die Antworten für alles hat, anders als uns Atheisten glauben machen möchten und wie Dawkins so oft behauptet.

So stellt Dawkins wiederholt mit unverfrorener Bestimmtheit fest, dass „wir im Wesentlichen wissen, wie das Leben begann“. Im Gegenteil, wir wissen nicht einmal, was Leben ist, wie könnten wir wissen, wie es begann? Bis Atheisten erklären, was Leben ist, ist es eine vollkommener

Betrug, angeblich eine Erklärung zu haben, wie es sich „entwickelte“. Atheisten und Evolutionisten spielen ein Täuschungsspiel, versuchen eine Struktur der natürlichen Auslese in die Luft zu bauen, ohne zuerst das Fundament zu legen. Es ist nur ein Traum. Wie C. S. Lewis so geschickt argumentierte: „Wenn der Verstand ganz vom Gehirn abhängt, und das Gehirn von der Biochemie, und die Biochemie (auf lange Sicht) von dem bedeutungslosen Fluss der Atome, kann ich nicht verstehen, wie die Gedanken dieses Verstandes größere Bedeutung haben sollten als der Klang des Windes in den Bäumen.“

Trotz Dawkins Wunschenken, werden „normale Prozesse der Physik und Chemie“, die rein physikalisch und nicht biologisch sind, niemals Leben erschaffen. Alles, womit Physik und Chemie arbeiten müssen, ist tote Materie. Das Gesetz der Biogenese sagt aus, dass tote Materie kein Leben hervorbringen kann. „Spontane Zeugung“ erwies sich eindeutig als Aberglauben ohne ein Iota an Wahrheit. Als Ergebnis von Pasteurs Entdeckung, dass kein Leben entstehen kann, wenn Mikroorganismen durch Hitze getötet werden, wurde diese Täuschung vor beinahe 150 Jahre aufgegeben; aber im Namen der „Wissenschaft“ wurde diese Volkskunde zur Tatsache erhoben, um den Atheismus zu verteidigen.

Egal wie viele neue, „stabile Atomformen“ geschaffen werden oder wie groß sie sind, sie setzen sich immer noch aus toter Materie zusammen. Tote Materie bringt kein Leben hervor, egal wie groß die Moleküle sind, die sie bildet, sogar wenn die „natürliche Auslese“ sie hervorgebracht hat. Der einzige Weg, wie Dawkins weitermachen kann, sein Garn des nicht geschaffenen Lebens zu spinnen, besteht darin, das Gesetz der Biogenese zu ignorieren. Er kann seine Geschichte nur zu einem Happy End bringen, wenn er dieses Gesetz verletzt. Aber allgemeingültige Gesetze der Naturwissenschaft, einschließlich des Gesetzes der Biogenese, werden „Naturgesetze“ genannt, weil keine Ausnahmen möglich sind. Sie können nicht gebrochen werden.

Wie Dawkins zugibt, erfordert das Leben die DNS, und die enthält kodierte Informationen geschrieben in Wörtern – „eine digital kodierte Datenbank“, wie er sie nennt. *Informationen, geschrieben in Wörtern, die Anweisungen für Aufbau und Betrieb jeder Körperzelle geben* – all diese unglaublich detaillierten und komplexen Daten, jenseits unserer Verständnissfähigkeit, wurden durch die natürliche Auslese ersonnen und auf die DNS geprägt? Sie ist bloß eine Theorie und bestimmt denkt und plant sie nicht. Diese Theorie soll Dawkins „digital organisierte Informationsdatenbank“, die jenseits unserer Erklärungsfähigkeit steht, zur Welt gebracht haben? Nun das braucht Glauben!

Leben aus toter Materie hervorzubringen ist verblüffender als jedes Wunder, das die Bibel uns vorstellt. Primitive, sich selbst replizierende Moleküle können keine Informationen erschaffen – dieser Prozess erfordert nichts weniger als eine Intelligenz. In Bezug auf die Informationen, welche die DNS für Aufbau und Betrieb des Körpers zur Verfügung stellt – all das in einer einzelnen Zelle, aus der jeder Mensch entsteht, verkündet Dawkins: „Bei ihrer Zeugung waren sie nur eine einzige Zelle, ausgestattet mit einer Originalkopie des Architektenplans.“

Architektenplan ohne Architekt? Dawkins muss anerkennen, dass die DNS detaillierte, schriftliche Anweisungen für Aufbau und Betrieb von Millionen unglaublich komplexer und raffinierter chemischer Nanomaschinen in Billionen Zellen enthält, die zusammengefügt sind, jede an ihrem richtigen Platz und Beziehung zu den anderen und dem Ganzen. Diese unglaublichen Blaupausen konnten unmöglich ersonnen und in eine Sprache kodiert werden, außer durch eine Unendliche Intelligenz. Aber Dawkins „Definition“ wandelt mit Hilfe seines Gottes „natürliche Auslese“ geistlose Materie in ein technisches Genie um.

Richard Dawkins wagt zu sagen, „ich zeige, dass all die Alternativen zum Darwinismus, die je auch nur angedeutet wurden, im Prinzip nicht in der Lage sind... die organisierte Komplexität des Lebens zu erklären.... Meine Überlegungen, sollten sie richtig sein, sagen uns etwas Wichtiges über das Leben, überall im Universums“. *Sollten sie richtig sein?* Er erkennt an, das dies nur eine Theorie ist, und nebenbei ein zweifelhafte – aber das hindert ihn nicht daran, weiter zu machen, als ob sie wahr wäre, denn er hat keine andere Hoffnung, das Leben auf Erden zu erklären. Sie *mus*s richtig sein – das ist das Beste, was sein Atheismus anbieten kann – und der Atheismus ist das, was er unter keinen Umständen aufgeben wird.

Hat er uns gezeigt, dass der Darwinismus „die organisierte Komplexität des Lebens“ erklären kann? Nein, er ist dem nicht einmal im Entferntesten nahe gekommen. Der Darwinismus versagt in dieser Hinsicht vollkommen. Auch hat Dawkins nie gezeigt, dass die Erschaffung durch Gott nicht für die „organisierte Komplexität des Lebens...“ verantwortlich sein kann. Tatsächlich ist es die einzige Alternative, die es kann! Aber nie würde er diese Möglichkeit in Erwägung ziehen. So hindert die Religion des Atheismus den Wissenschaftler in Forschung und Urteil, weil sie ihn auf eine einzige Sichtweise beschränkt.... Der Atheist kann nicht so offen sein. Er kann „keinen Göttlichen Fuß in der Tür“ zulassen, und das schränkt seine Forschung und intellektuelle Rechtschaffenheit ein. Es gibt niemanden wie einen „atheistischen Theisten“, der einem Theistischen Evolutionisten vergleichbar wäre.

Richard Dawkins gibt zu, „Darwins Antwort auf die Frage des Ursprungs der Arten sei... dass Arten von anderen Arten abstammen“. Das ist über-

haupt keine Antwort! Es ist etwas ganz anderes als der *Ursprung* der Arten, wie der Titel von Darwins erstem Buch versprach, und was Darwin laut Dawkins erreichte. Was war die erste Art und wie entstand sie? Weder Darwin noch Dawkins sagen es uns.... Evolutionisten / Atheisten sagen uns jetzt, dass das Gesetz der Biogenese nicht wirklich ein Naturgesetz ist. Es sei nicht bloß einmal, sondern Millionen Male im ganzen Universum verletzt worden! Den Darwinismus zu akzeptieren ist gleichbedeutend mit Ablehnung von Wissenschaft selbst. Alles ist für jeden zu haben.

Und wenn wir zu Fragen des Ursprungs kommen, sind die Lippen der Wissenschaft dicht versiegelt. Die Wissenschaft kann weder den Ursprung von Materie noch von Leben erklären. Wir haben einfach neue Worte eingesetzt, um unsere Unwissenheit zuzudecken und geben vor, wir hätten einen Fortschritt erzielt. Wenn es jedoch um die letzte Wahrheit geht, befinden wir uns immer noch dort, wo der primitive Mensch war, bevor die „Wissenschaft“ uns mit einer falschen Hoffnung täuschte.... Je mehr wir nachforschen, desto deutlicher wird es, dass die Neuen Atheisten versuchen, der ganzen Welt die Ablehnung Gottes aufzuzwingen, die im Gegensatz zu dem steht, was die Mehrheit glauben will, zumindest in diesem Punkt.

Dawkins räumt ein, „es gibt immer noch Lücken in unserem Verständnis. Wir verstehen nicht, wie der Kosmos zuallererst entstand....“ Das ist Dawkins übliche Fluchttür, wann immer er sich den vielen Fragen gegenüber sieht, auf die Atheismus und Evolution keine Antwort haben. Statt zuzugeben, dass Wissenschaft nichts darüber zu sagen hat, was gut, böse, schön, hässlich ist, woher wir kamen, wohin wir gehen, usw. (wie viele der größten Wissenschaftler offen bekundet haben), singt Dawkins dasselbe, abgenutzte Lied, „Wir arbeiten daran“.

Daves und TBC beten dafür, dass die Hunderte Zitate und Beispiele in Cosmos nicht dafür verwendet werden, die Verlorenen zu verdammen, sondern sie zu retten: „Ich bin von denen gefunden worden, die mich nicht suchten; ich bin denen offenbar geworden, die nicht nach mir fragten“ (Römer 10,20b)

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie rechts in der Rubrik „Languages“ auf „German“ klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.